Bezugspreise (Borauszahlung): für feben Sonntag. Mittwoch und Freitag gangfährig Lei 260, halbjährig Bei 180, filr das Ausland 4 11SA-Dollar ober Lei 700.

Merantwortlicher Schriftleiters 1814. Bitto Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ade Likhkan. Hernsprecher 6-69.

Fillater Lemeldwar-Tofefft. Str. Bratiann. Leich. W. C.

Begingspreise (Borandbezahlung): für die ärmere Boddlemung todahonisiah nug olumal am Sonniag, ganglährig Bei 180, halbfährig 90, vierteljährig 46 Lei.

im meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat, wie auch in den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 95.

Arab, Freitag, ben 12. August 1932.

13. Jahrgang.

Rußland hat abgelehntmit Romänien einen Richtan-

griffspatt zu schließen. Mostau. Die Sowjets sind nicht geneigt, den romänisch-ruffischen Nichtangriffspatt nach ben Gesichtspunkten Romaniens zu unterschreiben. Gleichzeitig wurde Polen barauf aufmerkfam gemacht, die Ratifizierung bes ruffisch-

polnischen Nichtangriffspattes nicht von Butarest abhängig zu machen, ba es zu einer Bereinbarung mit Romanien nicht kommen könne.

Titulescu ist geneigt... Bedingung: Das Konvertierungs gefets modifizieren.



Bukarest. Maniu ha befanntlich bie Uebernahme ber Minifterpräsidentschaft bavon abhängig gemacht, ob Titulescu bas Außenmini-

Situloscu fterium übernehme. Ditulescu wieder hat seine besonderen Launen. Er macht seinen Eintritt in bie Regierung bavon abhängig, ob die Regierung geneigt fei, baskonvertierungsgesetz abzuändern. Da auch die Regierung auf bemfelben Standpuntte stehe, bag bas Konvertierungsgeset abgeanbert werben musse, scheint man sich ja endlich zu finden. Am Ende stellt es sich heraus, daß eigentlich alle ein- und basselbe gewollt. Rur hat es ziemlich lange gebauert, bis man braufgetom-men ist. Wenn unsere Staatsmänner nur wendger biplomatisch und bischen mehr aufrichtig maren. Es ginge alles viel einsacher und rascher.

Wieder Regionaldirestorate merben errichtet.

Rlaufenburg. Der gew. Regionalbirettor von Rlaufenburg Dr. Nalerius Molbovan, ber jest Referent im Senat ist, hat erklärt, daß die Regionalbirettorate wiederhergestellt werben. Ihr Wirfungstreis wi erweitert werben.

Regierungstrife in Franfreic.

Paris. In politischen Kreisen spricht man ernst über eine bevorstehende Re-gierungstrise. Man rechnet mit der Wiederbelebung des Linkskartens und wahrscheinlich werden die Radikalfozia-liften bas neue Kabinett bilben. Die Rekonstruktion ber Regierung bürfte schon in ben nächsten Tagen vorgenommen

Die Regierung denkt an steuerherabsekung.

Die Steuerlisten werden veröffentlicht. — Hernbsehung der Bodenbesinftenern und ber Abgaben landwirtschaftlicher Arbeiter. — Dezentralisierung ber Ber-Butarest. Das Abgeordnetenhaus, bas nur noch bis 20. August tagt, hält täg-

lich zwei Situngen, um die unaufschiebbaren finanzpolitischen und Bermaltungereformen noch bor Parlamenteschluß durchzuführen.

Unter ben Reformen befindet sich auch die Herabsesung gewisser Steuer-arten, die angeblich schon am 1. Ottober ins Leben treten follen. Berabgefent follen bie Bobenbesitifteuern fomie

die Abgaben ber Feldarbeiter werden. Die neuen Magnahmen beziehen sich

waltung.

insbesondere auf ben Bauernstand, da man in Regierungstreisen ber Meinung ist, baß ber Bauernstand in erster Linie ber Hilfe bedürftig sei. Einer gründlichen Regelung werben bie landwirtschaftlichen Kreditinstitute unterzogen. Die Dezentralisierung ber Verwaltung wird zu hundert Prozent burchgeführt und ber Finanzapparat vereinfacht.

Abweichend von ber bisherigen Gepflogenheit ift es, bag bie Steuerliften öffentlich aufgelegt werden, die bisher geheim behandelt wurden.

Statarium in Deutsch

Todesstrafe für nicht mit Vorbebacht begangenen Mord. — 10 Jahre Freiheitsftrafe für politische Gewalttätigkeit.

um ben Kleinbürgerfrieg, ber immer Dimenstonen anzunehmen brohte, einzubämmen. Sie hat eine Verordnung erlassen, laut welcher jede Gewalttägfeit mit ftrengen Strafen, auch Tobesstrafe, geahndet wird. Bisher war bie Tobesstrafe nur anwendbar in Fallen von mit Vorbebacht verübtem Mord. Jett wird sie aber auch angewendet werden, wenn ber Mord nicht mit Vorbebacht erfolgt ist, wenn jemand aus politischer Leibenschaft einen Morbanschlag auf die Polizet und Mitglieber ber Armee, fowie gegen politische Gegner richtet. Auch wer burch Brand ober

Berlin. Die Reichsregierung hat sich eine gemeingefährliche Straftat ben Tob zu einer entscheidenden Tat cutschlossen, anderer herborruft, wird mit hinrichtung beftraft.

> Mit 10 Jahren wird bie Gewalttätigkeit verschiebener Art bestraft. So ber Gebrauch von Waffen ober Tätlichkeit ber Polizei gegenüber, Aufreizung ober bie Teilnahme an ber Störung bes öffentlichen Friedens.

> Es wird auch verfügt, bag in jenen Gegenden, wo sich häufig Ausschreitungen ereignen, das beschleunigte Gerichtsverfahren eingeführt wirb.

> Durch biese Magnahmen hofft bie Reichsregierung Ordnung zu schaffen und die weiteren Morbanschläge zu verhindern.

marten nicht bie gewilnschten Ergebniffe aezeitigt haben. Das Finanzministerium hat infolgebessen Magnahmen getrofbindern und die Einnahmen erhöhen follon

wird geprügelt. — Stilrmifche Ginleger verfammlung in einer Bant.

Fociani. In Fociani hat eine Eine legerversammlung ftathgefunden, welche mit ber Aftion, welche im ganzen Lanbe zweds Wahrung ber Interessen ber Bankeinleger einzeleitet wurde, im Zusammenhange stand. Die Versammlung bat aber ein unerwartetes Enbe gefunden. Als ber Großtapitalist Rasileanu bas Wort ergriff und forderte, baß bas Konvertierungsgesen außer Kraft gesetz ober aber berart modisiziert werben foll, bamit bie Einleger baburch keinen Schaben erleiben, entstand eine große Unrube im Saale unter ben an-

Temesvar

wesenden Landwirten, unter denen sich auch zahlreiche Schulbner befanben. Es enistand ein großer Lärm u. eine Brüge-lei, in dem sich die Bauernschuldner als stärker erwiesen als die Bankeinleger, welche Rasileanu aus dem Saale war-

Es haben hierauf die Bauern die Leitung ber Sipung übernommen und beschlossen, bag bas Konvertierungsgefet bleiben muffe. Sollte eine Modifizierung aber bennoch unvermeiblich fein, fo foll fie nicht jum Nachteile ber Schuldner vorgenommen werden.

Bombenanschlag auf Herriot ber aber um 4 Stunden zu früh



Baris. Gegen ben franz. Ministerpräfibenten Herriot wurde ein Bombenan= schlag versucht, der aber miklang, weil die Uhr der Höllenmaschine nicht richtig funktionierte. Herriot follte in Mennes an einer nationalen Feier teilnehmen, die vor einem Denkmal vor bem Rathause abgehalten werden follte. In dieses Denkmal war eine Bombe eingebaut, welche aber auftatt um 10 11hr schon um 6 Uhr früh explodierte. Die Explosion war so fürchterlich, bag im Umfreise von 70-80 Meter feine Scele lebend bavongekommen wäre, wenn sie mährend ber Feier erfolgt wäre.

Hiegermarkengeld? Butareft. Das Ministerium für na-

Wohin fliegt das

tionale Verteidigung hat bem Kinangministerium mitgeteilt, baf bie Fliegerfen, die die Kontrolle des Verkauses der Marken verschärfen, Unterschleife ver-

45 Millionen Reingewinn ber Reschiga-Werte.

Butareft. Die Roschika-Werte haben biefer Tage unter bem Borfite Erneft Baliffs ihre Generalversammlung absgehalten. Bei der Rechnungslegung hat es sich herausgestellt, bag bie Reschiva-Werte trot bes eingeschränften Betriebes 45 Millionen Reingewinn erzielt haben, was pro Altie Lei 20.50 Divibende bebeutet.



Rener	Preis. A	lter Preis.
Mobe Grenabin	Lei 29	(48 Lei)
Waschseibe Wobenmister	Rei 48	(70 Lei)
Molino	Lei 10	(15 Lei)
Bephir für Berrenhemben	Bei 17	(28 Let)
Bembenpouplin	Lei 40	(56 Lei)
Schafwollbelaine franz.	Bel 55	(80 Bet)
Wattabeden	Se1265	(850 Bet)
Stoffe	Bei 48	(85 Bei)

Louvre Josefstadt-

Großer Restenmarkt Bis 20. August Betraciten Sie

ouvre

unsere Schaufenster

vis a vis der rom.kath. Kirche

2

R

le të

and the distriction of the same of



Die Regierung hat ben Musfuhrgoll auf Weizen pro Waggon auf 30.000 Lei festgesetzt und beschloffen, für bie bom hochwaffer betrojfenen Gegenben 46 Millionen ju bermenben, fowie ben ermäßigten Tarif für Brennholgtransport zu berlängern.

Die beutiche Reichsregierung bat beschloffen. ben hochzeitsreifenben auf allen Linien ber Eifenbahnen ermäßigte Fahrt ju gewahren.

In Arab hat bie Firma Sader & Sternberg um bie gerichtliche Liquidierung angesucht. Die Aftiven ber Firma betragen 4,188.727 Lei ben Passiben in ber bobe bon 2,544.090 Lei ge-

Ueberrascht hat allgemein bie plötsliche Abbanfung bes fowebifden Minifterpräsibenten Etman, bon bem es fich berausstellte, bag er in zwei Fällen bon Ivar Kreuger je 50,000 Rronen für bie Freisinnigenorganisation gu Bahlgweden erhalten babe.

Die Rongeffion für ben Autobusberfebr Brab-Deba wirb nur unter ber Bebingung mehr vergeben, bag in ben Berfehr auch Bab Albacza eingeschaltet wirb.

Der 18-jährige Bauernfüngling Glet Barga aus Targovefti ift noch Enbe Juli, wegen einer Meinen Differeng, aus bem Miernhaufe verfdwunben und feither nicht mehr gurudgelehrt. Der Junge ift schlant, bat taftanienbraunes Haar, braune Augen und war mit einer Sportmute, einem gelben bemb unb grauem Turiftenangug befleibet.

Der bor 4 Monaten fpurlos berichwundene Landwirt Iohann Tolbi aus Targovesti wurde jest ermorbet unter einem Biegelhaufen neben ber Lanbstrage gefunden. Er hatte bamals 3000 Lei bei sich und ift wahrscheinlich einem Raubmord jum Opfer gefallen.

In ber Gemeinbe Surjan fiel mabrent bes Drufches ber gesamte Getreibeborrat bes Grundbesiters Johann Mangi ben Flammen aum Onfer, wobei auch bie auf 80.000 Dinar versicherte Dreichmaschine berbrannt ift Das Betreibe mar nicht berfichert.

Um Sonntag wurde bie Salle bei Berbun, in welcher bie Gebeine ber bei Berbun gefal-Ienen 300.000 frangofischen Solbaten gefammelt werben, eingeweiht.

Der Chef bes Lonboner Sanitatsamtes Dr. Bardswell weift nach, daß bei weiblichen Berfonen bas gefährlichfte Alter für Lungentuberkulofe von 15—25 Iahre ift, gegen bas nur bie

In Saban hat fich ein schweres Bergwerts unglud ereignet. In ber Sorachi-Roblengrube bei Soffaibo fielen 57 Bergleute einer Schlagwettertataftrophe jum Opfer. Bisher wurben 35 Leichen geborgen.

Die Maor-Infel murbe von einem Erbbeben beimgefucht. Ge finb 300 Saufer eingefturgt und 500 berart ruiniert, daß fie jeden Augenblid einzustürzen broben.

Druckfehlerberichtigung.

In unserer vorletten Folge hat sich in dem Artifel "Mord in Schönborf" ein unliebsamer Druckehler eingeschlichen, uzw. sollte berName nicht "Ereth", sonbern "Ereth" heißen. In der Seperei wurde anstatt "E" ein "G" gesent. Neu ist nöch in dieser Angelegenheit, daß die 25-jährige Frau Maria Rlug, geb. Ragy, bie ben 75-jährigen Sans Ereth mit ber haue erschlagen hat, bei ber Araber Staatsanwaltschaft in Untersuchungshaft gesetzt wurde und beim Gerichtshof um ihre Freilaffung angefucht hat. Der Gerichtshof bestätigte jeboch die Untersuchungshaft, so daß Frau Klug weiter in haft bleibt und sich um ihre Freilassung an die königliche Tafel nach Temeschwar gewendet hat, die im Laufe ber nächsten Woche über ihr Schickal entscheiben wird.

der Gemeinderichter als Privatperson haftbar Raubüberfall in Petschia.

für jene Toten, Die er als Amtsperson jum Schaden ber Gemeinde begeht? -Gin intereffanter Rechtsftreit ber Geme inde Reufanttanna mit ihrem fruberen Michter.

fich gewiß noch erinnern auf jene Rampfe, die vor Jahren im Neusanktannaer Gemeinbehaus ausgefochten wurden, um bie Gemeinbe von den überaus gro-Ben Laften zu befreien, die man bem armen schwäbischen Bolt bort immer aufoftropiert hat. Fast jedes viertel Jahr tam irgend ein Ministerbesuch in die "Mustergemeinde" des liberalen Rotärs Aleri Arbelean u. dann wurden zu Laften ber Bevölkerung Geschenke ausgeteilt, als würden die Schwaben die Dutaten nur so husten. Nicht gesprochen bon der Urgesetlichkeit mit ber romänischen Mittelschule, die von unserem Bolke bort erhalten werben muß und alljährlich die "Kleinigkeit" von ca 100.000 Lei, manchmal auch etwas mehr, toftete. Aber auch sonst war immer im Gemeinbehause eine "Musterwirtschaft" und jeder Domnule machte, was er wollte ober eben für aut befunden hat.

Unter der Aera des Rotärs Alexi Arbelean geschah es auch, baß ber von seiner Stelle — wegen Paggeschichten suspendiert gewesene Gemeinbeschreiber

Nohann Ringig einfach ins Gemeinbehaus ging und fich an einen Tische sette, wo er dann ohne gerufen oder alzeptiert worben au fein — "arbeitete". Die bamasige Interimskommission, be-

ftebenb aus bem Gemeinberichter Ferbinand Rappes und ben Delegierten 30hann Totterer (ber heutige Richter) und Michael Schmidt, wußten, bag ihr Amt nicht von langer Dauer ift und machten sich biesbezitglich keine Sorgen. Dies war am 1. April 1930.

Acht Tage später, am 9. April, wurde ber neugewählte Gemeinberat, mit Stefan Krammer als Gemeinderichter an der Spipe, eingesetzt und begann sofort mit bem Abbau ber Regten. Als Erfter wurde begreiflicherweise Kintig, ber früher einen Monatsgehalt von 3850 Lei hatte, für ben 1. Mai gekündigt und nach ihm folgte die Witwe Lubwig Galfi und der Waisenkassier Anton Merkle mit einem Gehalt von je 2000 Lei monatlich.

Gegen diese Kimbigung appellierte Rinkig an bas Romitat mit bem Bermert, daß er von der früheren Interimskommission aufgenom. men worben wäre.

Das Romitat annullierte bie Klinbigung

Biele Lefer unferes Blattes werben | und bie Gemeinbe appellierte an ben Revisionsausschuß, der die Kündigung anerkannte, jedoch die Gemeinde anwies, baß ste Kingig bas Gehalt auf die Dauer von breieinhalb Monate ausbezahlt und gleichzeitig bie Abvokatenspesen trägt, bas heißt, insgesamt 17.000 Lei bezahlt. Unterbessen hat aber Stefan Rrammer als Gemeinderichter saubere Arbeit auf bem Gemeindehause gemacht: er ließ nicht locker, bis ber bamalige Gemeinbenotär Alexi Arbelean, sowie Kinzig und die Witwe Galfi aus bem Gemeindehause entlassen waren.

Run, als dies aber alles geschehen war, kam auch die Reihe an Krammer. Auch er wurde eines schönen Tages wegen allzugroßer Dienfteifrigfeit bon feiner Stelle suspendiert und nachdem awischen bem Gemeinberat u. bem Richter Krammer in letterer Zeit ohnehin Differenzen beftanben baben.

so hat man in ber Gemeinberaissixung beschlossen, daß man diese 17.200 Lei swar an Kinkig ausbegahlt, jeboch von Rrammer eintreiben wird, weil er baran Schuld trägt, bak Kinnig klagbar gegen die Gemeinde aufgetreten ift und bie Gemeinbe ben Prozest verloren mat.

Stefan Krammer bat nun gestern gegen ben Beschluß bes Gemeinberates bei ber Araber Bräfektur eine Appellation eingereicht und schilberte in berfelben, daß er nur seine Pflicht als Richter im Interesse ber Gemeinde getan und einen Schreiber entlassen hat, ber nicht einmal als Angestellter aufgenommen war und ganz ungesetlich ein Gehalt forbert. Wenn baher jemand eine ftrafbare Handlung begangen hat, so war dies nur Kinzig felbst ober im au-Berken Fall die damalige Interimskommission, die es geduldet hat, daß nicht aufgenommene Leute im Gemeinbehaufe arbeiteten. Uebrigens mutet es ganz fonberbar an, baß ein Richter als Privatperson für eine Tat verantwortlich gemacht werben foll, die er zwar im Intereffe ber Gemeinde getan, jedoch teilweise sehlgeschlagen hat. In Wirklichteit hat aber die Gemeinde auch heute noch einen Nuten davon, da doch jene Leute, bie bamals entlassen wurden, schon lange nicht mehr bezahlt werben müssen.

Gin Landwirt, ber gebimben zuschauen muß, wie feine Wohnung geplündert wird.

In Petschka hat sich ein verwegener Raubüberfall ereignet. In ber Nacht sind brei unbefannte Männer burchs Fenster in die Wohnung des Landwirten Michael Cepele eingebrungen, haben ben hausherrn gebunden und bas ganze Haus burchwühlt. Cepele lag regungslos da und mußte hilflos zufeben, wie die Gauner sich feiner Barschaft in der Söhe von 8400 Lei, die sie im Kaften fanden, bemächtigten und verschwanden.

Es wurde die Verfolgung der Einbrecher ausgenommen und ist Aussicht vorhanden, daß die Genbarmerie der Banditen bald habhaft werden wird.

Reue Verordnung für Jäger

im Temesch-Torontaler Komitat.

Der Präfekt bes Temesch-Torontaler Romitates Dr. Baran hat eine Verorbnung herausgegeben, laut welcher sich die Jagdgewehrhesitzer aus ber Stabt bei ber Präfektur und ben einzelnen Gemeinden auf bem Gemeindehaus bis spätestens 15. September erklären sollen, ob sie von der Jago absagen oder bieselbe behalten.

Die Verhaftung Roos' rechtsfräftig.

Wir haben berichtet, bag ber Hauptmann a. D. Beter Roos, ber Leiter ber Hausbaugenoffenschaft in Temeschwar, verhaftet wurde. Der Straffenat annullierte den Haftbefehl des Untersuchungsrichters, wogegen jedoch ber Staatsam walt appellierte. Die kön. Tafel hat nun über die Appellation entschieden und



über Roos eine 30-tägige Haft verhängt.

Ameritanische Radio. Apparate findabeffer und billiger, auch Sahlungs erleichterung bei

KECSKEMĒTI

Optiter Timisoara Telbis Straße vis a vis dem Rloyd.



Auf nach Neuarad!

Der Reifbuntt, zu welchem ber Bund ber Deutschen Jugendvereine bes Banates uns Fungmannschaften zur Zugendtagung ruft, ist ernft. Wir fteben bor einem Riedergange ber Wirtschaft und Not und Glend fcheitet burchs Land, Bieler Banbe ruben. Bum Feiern bon Feften ift bie Beit nicht angetan.

Und boch! Die Jugendiagung soll ein Treffen boll Begeisterung und jugenbfroher Art werden. Eine Rundgebung beutscher Jugenbtraft, bie in schwerster Zeit schaffen und aufbauen will, burch Stärfung bes Beiftes und Willens, denn sie glaubt an die schwäbische Zutunft und ift sich bewußt, daß sie Gestalter ber Zutunft

Die Jugenbiagung will kein Fest mit bomphaftem Aufzug und Fröhlichkeit fein. Rein, schlicht und einfach, aber ternig und zukunftsfroh. Das Herz lacht einem schon setzt im Leibe, wenn man sich bie großen gewaltigen Bilber am Samstag ben 13. August unb am Sonntag ben 14. August ausmalt, bie an unferen Augen borüberziehen werben. Rlare Fronten! Starte Reiben, bon lebenbig jungen Menichen bargeftellt. Jungmänner aller Berufe, bie in Arbeitsftätten aller Art bie Barten bes Bebens Lag für Lag tragen, Gin Gemeinichafsland, in bem einer für ben anbern eintritt, ein großes beutsches Busammengeborigfeitebewußtsein.

Deutsche Jugend! In Massen erwarten wir Euch in Reuarab! In Maffen wollen wir in Reuarab aufmarichieren.Unfer Schritt foll aufballen auf ben Strafen ber Gemeinbe, um baburch gemeinsamen beutschen Wilken bor aller Deffentlichkeit ju befunden! Beil!

Lorenz Teichert,

Sugenbobmann, Renarab.

Semlaker Landwirte

wurden massenhaft in der größ ten Arbeit nach Arab estorbiert.

bas Boll wegen Rleinigkeiten bin- unb herzerrt, weiß ja jeber, ber schon in ber unglücklichen Lage war, etwas mit Gendarmerie, Polizei, Siguranța ober Militär zutun zu haben. Bon Gemlat bat die Genbarmerie biefer Tage auch gleich nahezu ein Dupenb, uzw. die Landwirte: Abam Söt, Michael Göt, Nitolaus Schäffer, Martin Frey, Frit Schilling, Konrad Pinczes, Abam Arvay, Georg Rubla und irrtiimlicherweise auch Anbreas Scherer, ben man mit einem Perjamoscher verwechselt hat, in die Araber Festung eskordiert, wo man ihnen mitteilte, daß ihre Militärangelegenheiten nicht ganz in Ordnung sind, weil ste in America waren und sich bort angeblich nicht gemelbet haben. Jeber ber Beteiligten mußte eine Erflärung

Wie rückichtslos ber Amtsichimmel | unterschreiben und bie Sache war banv erledigt.

Nun kaunte man fic aber in ber Argber Festung selbst, warum die Leute mit ber Genbarmerie hereingebracht unb gleich auch noch für brei Genbarmen bie Nahrt nach Arab und gurud bezahlen mußten, mo man boch solche Rleinigfeiten auch im Gemeindehause vom Rotär felbst erledigen und in seiner Gegen= wart bie Erklärung unterfertigen hätte können. Man sieht es, daß bei uns alles verwidelter gemacht wird, als es eigentlich ift. Von der größten Arbeit werben die Leute weggeschleppt, als wäre weiß Gott was los, in Wirklichkeit hanbelt es sich — um einen kleinen Irrtum, ber ähnlich wie eine Seifenblase in nichts zerstäubt, wenn es brauf und bran tommt.

Die hungernben Frontfämpfer mit Maschinengewehren u. Tränengas bestegt

Berlin. Wie aus Washington berich-

tet wirb, mußten gegen bie revoltierenden ehemaligen Frontkämpfer Trupben mit Maschinengewehren und Gas-bomben ausrücken. Die Maschinenge wehre wurden zwar nicht in Anspruch genommen, es genügte bie Aftion mit Tränengas, um bie Frontfampfer zum Weichen zu bringen. Ihre Baraden wurden angezündet, wodurch bie bort Familien zur Flucht gezwungen wur-

Das Kontingent dieser Truppen besteht aus Solbaten, von benen kaum ein Einziger im Krieg war. Diese haben die ehemaligen Frontkämpfer, die aus Not gegen die Hauptstadt Amerikas zogen, um bom Parlament die Berbefferung ihrer Lage zu forbern, nun besiegt. Ein Sieg, auf den Amerika nicht verkrochenen Frontlämpser und deren stolz sein kann.

ins heiße Waffer gefallen.

In Tolvadia hat bie Frau bes Mich.

Martin sich jur großen Baiche borbe-

reitet und in ber Küche bie Multer mit heißem Waffer aufgestellt. Wahrend

ihrer Abwesenheit lief ihr eineinhalb-

jahriges Sohnchen in Die Ruche, ftol-

perte irgendwie und stürzte mit bem

Oberforver in bas beige Baffer. Auf

bas Geschrei famen die Frau u. Ange-

hörige schnell herbei, nahmen bas Rinb

aus bem heifen Waffer, jedoch hatte es

bereits berartige Brandwunden erlit-

ten, daß es nach zweitägigen Qualen

Gegen die Eltern wurde wegen Un-

achtsamteit amtlicherseits bas Ber-

Neue Bega Brucke

zwischen Königshof und Butovet.

Das lette Hochwasser hat bekanntlich

bie hölzerne Begabrude zwischen Ro-

nigshof (Remete) und Butovet wegge-

schwemmt, so daß berzeit zwischen ben

zwei Gemeinden feine Berbindung be-

fteht. Auf Ansuchen ber zwei Gemein-

den hat das Temesch-Torontaler Komi-

tat beschlossen, anstatt ber Holzbrude

eine Betonbrücke zu errichten, die je-boch 1,900.000 Let kostet, wovon aber

noch 900.000 Lei fehlen. Die Interims-

tommission bes Komitates hat nun in

ihrer letten Sitzung beschlossen, baß

fie - falls bas Ministerium nicht ba-

gegen ist — zu biesem Zweck einen außerorbentlichen Kredit in Anspruch

nimmt, so baß bie Bauarbeiten schon

bemnächst begonnen werben können.

fahren eingeleitet.

In perfecell wit den Roys



- barüber, wie fich ber Gubrer ber "Gifernen Garbe", Belea Cobreanu, mahrend ben Bablen Reflame ju machen wußte. Der nationalzaranistische Abgeordnete Georgescu-Barlab begründete im Barlament feine gegen bie Gultigfeit ber Lifte ber Gifernen Garbe eingegebene Ronteftation bamit, bag ber Rubrer berfelben, Belea Cobreanu, fich in jebem Dorfe feines Bablbegirtes bamit bruftete, bag bie Juben ibm 500 Millionen Lei afferierten, wenn er feiner Politit entfage. Er habe aber abgelehnt, weil er fich bafür ju gut balt. Man muß sich wahrlich wundern über eine solche Helbenhaftigkeit, die sonderbarerweise im Parlament belle Beiterfeit ausgel3ft bat.

- Aber ein Weitrennen, welches auf ber Brooklands-Bahn in London stattgefunden hat. Es war ein "Alteisen-Autorennen", an bem sich nur Wägen, bie schon über 20 Jahre im Bertehr maren, beteiligen tonnten. Diefes Auto-Wettrennen mag benfelben Reiz berbor-Arufen haben, als wenn auf einer Fugballan ein Olb-bop-Match ftattfinbet, wo alte.

mar eimas verfnöcherte und ungelentige Berren bem Ball nachtrotten. Wie tomisch bas Alteifen-Autorennen gewefen fein mochte, gebt auch baraus bervor, bag ein Wolcseleb-Wagen and bem Jahre 1902 Sieger wurde, ben in ben letten amei Jahrgebnien icon als - Bubnerfteige biente und nur bem Wettrennen guliebe noch bergerichtet wurbe.

- fiber ben Brubermord, ber in Deutschland tobt und unter bem Borwande ber weltanschaulichen Ueberzeugung in ber rücksichtelofeften Art begangen wirb. Demfelben find in ber lenten Bergangenheit mehrere hunbert junge, arbeitefähige Manner jum Opfer gefallen. Gie haben ihr Leben ber Gache megen in bie Schangen geworfen u. find als "Belben" ihrer Ueberzeugung geftorben. Belben! ... Auch im Rrieg gab es helben, bie fich fürs Baterlanb opferten. Diefe Belben murben nachher in Remarque-Films berhöhnt und als Ibioten verspottet. Bur Belbenhaftigfeit gebort etwas anderes, als in bermegenen, tollfühnen Streiden bes Leben zu laffen, ale in täglich fich wieberholenben Bufammenftögen auf einanber loszufahren und zu morben, befonbers wenn es ber Bruber gegen Bruber tut. Das Belbentum muß bon einer bohren, ethischen Auffaffung getragen fein. Es muß nach fittlichen und menichlichen Begriffen geübt werben. Bas wir aber in Deutschland feben, ift weber fittlich noch menichlich, es ift Gelbftgerfleischung, Bernichtung ber eigenen Raffe, bie tief gu beflagen ift, ju beflagen bom Stanbpunfte bes Deutschtums und ber Menschlichteit. Es ift vorgefommen, bag man ben Rleinbürgerfrieg, wie er feit Monaten in Deutschland tobt, bamit ju beschönigen suchte, bag bie gefallenen ja in ber Mehrzahl Kommuniften seien. Rommuniften ? . . Mis ob Rommuni-ften nicht auch Deutsche waren, bie unferes Blutes finb. Berblenbet und verbest, laffen fie fich au Banblungen binreifen, bie bem Reiche nicht zuträglich find, weil fie auf bie Breisgabe ber beutschen Rultur und Bipillifation binauslaufen. Gie find aber boch Deutsche, fo gut wie jeber andere Deutsche. Sie find nur felbfibergeffen, um bies gu erfennen und nicht imftande, bie ungeheure Befahr ju ermeffen, bie fie über bas beutfche Boll heraufbeschwören, würben ihre Beilslehren gur Tat werben, fest wo bas beutsche Boll um feine nationale Zufunft ringt. Auch wer bie Welt im Rommunismus gludlich fiebt, milfte unter ben obwaltenben Umftanben trachten, zuerft bas eigene haus zu ichuten, bas heute noch bon einer Welt bon Feinben umbranbet ift. Erft bann, wenn ich alle Deutschen gefunden haben, tonnten auch bie inneren Gegenfate ausgetragen werben obne Schaben bes beutschen Bollstums,

- Uber bie berfchiebenen und fich einanber wiberiprechenben Gerüchte über bie Regierungsbilbung. Wenn es geftern bief, bag Matba neuerbings mit ber Regierungsbilbung betraut wirb, fo ift biefer Stanbpuntt beute schon liberhold. Auch wenn Maniu sich bereit ertlarte, bie Regierungsbilbung ju übernebmen, wenn Titulescu bas Augeaminifierium übernimmt, fo ift bies nichts weiter, als ein Mittel, um die Zeitungsleser von heute auf morgen zu beriräften,

Der Bürgerkrieg in Deutschland dauert an. Ein Tolvadiaer Kind ins heise Wasser ges

Feuergefechte, Bombenan schläge. Brandlegungen.

Berlin. Die Selbstgerfleischung bes beutschen Bolfes will fein Ende nehmen. Nicht genug, bag ber Krieg, welcher vier Jahre lang andauerte, bas Deutschtum aufrieb, wird bie Bernichtung auch noch nach bem Krieg fortgefest. Es fteben Deutsche gegen Deutsche, Bruber igegen Bruber, Die aus Parteihaber einen Kampf gegeneinander führen, ber nachgerabe verhängnisvoll ju werben scheint, wenn ihm nicht burch die Staatsmacht noch rechtzeitig Einhalt geboten wirb.

Auch ber letiverflossene Sonntag war wieber ein Zeichen bafür, Bomben, Branblegung, Revolverfeuer, Attentate erfüllten bie Luft. Wilbe Leibenschaften baben die Maffen erfaßt, die in Bernichtung und Brubermord inmitten ber schweren Wirtschaftsnot Befriedigung finden, blog um bem Parteihaß Luff zu machen und ben Gegner zu vernichten. Sie benken nicht an die unheilvollen Wirtungen, die sie hervorrufen. Sie reiben sich babei selbst auf und untergraben bas Ansehen ihres Bolfes nach außen, anftatt bie Kräfte, bie baburch verbraucht werben, dem gemeinsamen Baterlande aufzusparen, um es vor ben äußeren Feinden gegebenenfalls ju foüten.

Der Sonntag war wieber ein Trauertag für bas beutsche Bolt, vom Standpuntte berer gesehen, welche bie Buftanbe im Reich objettiv zu beurteilen vermögen. In Hartburg-Wilhelmsborf wurde bas Saus ber Nationalsozialiften in Brand gesteckt, bas gleichzeitig an mehreren Stellen zu brennen begann. Auf bas Rarftabt-Warenhaus in Riel wurde ein Bombenattentat verübt. Durch die Explosion wurden die mächtigen Gifenroleaur in Feben gerriffen und bie Wenfter ber Machbarhaufer gertrümmert. In Braunschweig wurde in eine schmale Gasse bes Arbeiterviertels eine Bombe geschleubert, unter beren Wucht 5 Saufer bemoliert mur-

ben. In Brestan wurde in die Wohnung bes Aibeiterführere Dr. Gaftein eine handgranate geschleubert, welche bie gange Wohnungseinrichtung rut-

In Königsberg wurden bie Anschläge und Brandlegungen trop verschärfter Polizeimagnahmen fortgesetzt. Zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten fam es zu einem regelrechten Revolver= tampf. Vier von den Nationalfoziali= ften u. 3 Rommunisten wurden schwer verlett. In dem Stätichen Sindenburg machten die Kommunisten auf das Haus bernationalsozialisten Sturm. Sämtliche Fenster wurden durch ein Steinbombarbemen zertrümmert. Als die Nationatiogialiften bas Rener aus ben Renftern eröffneten, erwiderten bie Rommunisten dasselbe mit Revolverschuf=

In Loet kam es zwischen Kommuniften, Reichsbannerleuten und Nationalsozialisten zu einem Gebalge, bei welchem dann ber Revolver ben Ausschlag gab. Es wurde ber Führer bes Reichsbanner, Rogan, getötet.

In Lichtenberg kam es zwischen Kom-munisten und Nationalsozialisten zu Schießereien. Die Polizei vertrieb bie feindlichen Gruppen. Alls fie in bie Wohnung eines verbächtigen Arbeiters eindringen wollten, um ihn zu verhaften, nahm biefer bie Polizei unter Feuer. Es wurden mehrere Paffanten verwundet. Und als es ber Polizei bennoch gelang, in die Wohnung zu gelangen, ichog ber Arbeiter zuerst feine Frau nieber und bann sich felbst.

Bu Bufammenftößen tam es weiter noch in Gleiwis und Berlin, wo es an fünf Stellen zu Feuergefechten und Bombenattentaten tam.

Reichstangler bon Papen ift unter bem Einbrucke ber furchtbaren Ausschreitungen von seinem Urlaub zurüch netehrt, um burch energische Magregeln Ordnung zu schaffen.

Wallfahrten ohne Distum: aus Ungarn nach Roona.

Rach 14 Jahren wird es ben Gläubigen aus Ungarn zum erstenmal möglich gemacht, ohne Bisum ben Wallfahrtsort Radna aufzusuchen. Die Grenzüberschreitung erfolgt mit einer Legitimation, welche 5 Zage Gültigseit hat und von ben romanischen Behörben respettiert wirb. Die Ballfahrer werben am 15. August und 8. September aus Ungarn in Rabna eintreffen.

Geldfälscherei in Gzintne.

Rigeuner als Mimzenpräger.

Bei ber Genbarmerie in Szintne ift ber Landwirt Joan Roman erschienen, ber zur Anzeige brachte, bag die Zigeuner Benebet Rifta und Anbreas Rovacs ihm eine Gelbpreffe um 2000 Lei jum Rauf angetragen haben. Die Bigenner haben fich außerbem noch bereit erflärt, gegen entsprechenbe Bezahlung 80.000 Lei 20 Lei-Stüde zu erzeugen.

Der Landwirt gab ferner an, bag bie awci Zigeuner sich ständig mit der Fabritation von falschem Gelbe beschäftigten. Die Genbarmen begaben sich hierauf an ben von Roman bezeichneten Ort, mo fie bie Bigeuner gerade an ber Arbeit fanben. Sie wurden berhaftet und ber Araber Staatsanwaltschaft eingeliefert. .

Blod der Banater Abgeordneten

bem fich auch bie Schwaben an-

Wir haben in unserer letten Folge berichtet, bag bie Parlamentarier bes Banates einen Blod gebilbet haben, bem sich nun auch die schwäb. Abgeordneten angeschlossen haben, soweit bie Minberheitenangelegenheiten baburch nicht beeinträchtigt werben.

Ir 8 Tagen erledigt müffen alle Aften am Araber Stabthause werben.

In Arab bestanb bisber ber Unfinn, baß alle Eingaben bor ber Inregistrierung im Burgermeifteramte überftemnelt werben mußten. Jest kann jeber Aft in ber Registratur bireft eingegeben werben. Die Partei bekommt eine Nummer und hat Anspruch auf Erledigung innerhalb 8 Tagen. Gine Ausnahme ber Behörde vorgeschriebenen Mitteln | bilbet nur bas Ingenieuramt, bas mit Arbeiten berart überbürdet ift, bag es **M**diesen Termin nicht einhalten kann.

FOTO-STUDIO

ANDRÉ SZÉKELY

EROFFNET!

Arab, Bulev. Regima Maria 22 (gew. Weiß Atelier).

Nur mit Hitler wird Ordnung in Deutschland.

Berlin, Reichstangler von Papen ließ fich, nach Berlin gurudgefehrt, über bie Ereignisse ber letten Tage von Innenminister Gayl informieren. Gayl verich= tete auch über bie mit Göhring, bem Betrauten Sitlers, gepflogenen Befpre-

Man nimmt als sicher an, bag mit Bitler ein Uebereinkommen erzielt murbe, bies umsomehr, ba bas Zentrum in

Reichstanzler von Baven hält an der unparteilschen Regierung fest.

ben letten Tagen immer wieber erflärt, baß die Ordnung nur so hergestellt werben tonne, wenn hitler teilnimmt an

ber Berantwortung ber Regierung. Bapen vertritt bemgegenüber ben Standpunkt, daß bie Regierung auch weiterhin aukerhalb ber Varteien ftehen muffe, Diesen Standpuntt will ber Rangler auch bann einnehmen, wenn Sitler-Leute im Rabinett find.

Wie verseuchte Schweine nach Wien

Wir haben erst kürzlich über einen Hall berichtet, wo Exporteure Schweine aus Gegenben, welche wegen ber Seuche unter Sperre fteben, in folche Bemeinben bringen, welche nicht gesperrt sind, um biefelben auf diesem Wege jum Berfandt ins Ausland zu bringen. Neuerdings wurden in Kurtitsch zwei Waggon Schweine angehalten, von benen es sich herausstellte, bag sie frank find. Im Frachtbrief war als Abgangsort ber Schweine Simand angeführt, wo tatsächlich die Schweineseuche bisber noch nicht berricht.

Die Untersuchung wurde nach ber Richtung bin eingeleitet, wie bie Schweine nach Simanb gefommen finb und von bort aus aufgegegeben werden tonnten. Man vermutet, bag bieSchweine aus igesperrten Gegenden auf Flö-Ben auf ber Marojch und bann in bon ber Sperre freie Gemeinden zugeftreift und dort aufgegeben werden. Es wird sich auch balb herausstellen, wer biejenigen find, welche ben Schweineexport Romaniens so schwer zu distrebitieren versuchen.

Jagd auf Ratten in Arad.

In Arab ift eine formliche Rattenplage aufgetreten, die fich besonbers in ben ftabt. Gebauben bemertbar macht. Da die Ratten auch Ueberträger von Bazillen und Verbreiter von Krantheiten find, hat die Stadtleitung ben Entschluß gefaßt, den Ratten ben Krioz zu erflären und ju gleicher Zeit in ber ganzen Stadt ben Feldzug nach ben Detfungen ber Stabtleitung zu eröffnen. Sämtliche Hausbesitzer und Unternehmungen sind verpflichtet, sich die bon zur Nernichtung biefer Nagetiere rechtzeitig anzuschaffen.

Das Sündenregister der Autobanditen.

Wir haben berichtet, daß die Meha-laer Zigenner Duganics Bocz, Stefan Farago und Konstantin Banceas mit einem Autotari Gastrollen in bie umliegenden Gemeinden unternahmen und bort Einbrüche verübten. Zuerst war nur von Orczydorf, Merczydorf, Großjetscha, Unip und Topoloves die Rede. Im Laufe des Berhörs hat ce sich aber herauszestellt, daß diese Gauner auch in Sadelhausen bei bem Landwirten Johann Hummel eingebrochen sind und im Werte von 14.000 Lei Weißmasche und Sausgerätschaften raubten. In Temeschivar haben fie unter Beleuch tung des Auto-Scheinwerfers bei Josef Deutsch bas Tor erbrochen und aus bem Saus verschiebene Sachen geftohlen. Es wird noch weiter nach ben Taten diefer Braunhäuter geforscht.

Erweiterung des deut-Ichen Staatsgymnasiums

in Temeschwar.

Das Temeschwarer bentsche Staatsschundstum, das bisher schon eine erste E-Rlasse hatte, mußte wegen der großen Frequenz noch um eine zweite C-Rlasse erweitert werden. Diese Erweiterung wurde vom Unterrichtsministerium bereits angeordnet.

Auch in Südslawien ist der Blittel kein Freund der

deutschen Kultur. In der fühllawischen und wesenilich

benischen Gemeinde Regasantigeorg meweit Großbetschleret wurde während der Schulserien eine Sommerschule errichtet, die nuter der Leitung des Kantors Alois Massong steht.

Gines schönen Tages erschien ber Gendarmeriewachtneister, vom Gemeinbediener und einigen Polizisten begleitet, in der Sommerschule und erklärte dem Kantor Massong, daß die Schule von unn ab nicht mehr gestattet sei. Der Schulseiter berief sich auf die vom Großbetschlererer Stuhlamt eingeholte Erlaubnis, die er auch vorzeigte. Der Gendarmeriewachtneister erklärte jedoch, daß diese Erlaubnis ungültig sei, da eine solche vom Unterrichts-ministerium eingeholt werden müsse.

Es ist schon immer so gewesen: Was ber Oberstuhlrichter nicht im Ropf hat, bas hat der Gendarmeriewachtmeister im — kleinen Kinger, wenn es gilt, der beutschen Kulturförberung hindernisse und Schwierigkeiten zu bereiten.

*) Med. univ. Dr. Fris Klingler, Facharzt für innere, Merven. und rheumatische Erfrankungen hat sich in Temeswar-Limisoara I., Banater Bankvereins-Palais (beim Theater) ntebergelassen. Minisch-chemische Untersuchungen, Bäber, Gestro-Wärme, Inhalationsbehandlung und Wlassage.

Geburtstagsseier

Marienfelber Landsleute in Amerika.

In Chicago feierte am 17. Juli unfer Marienfelber Landsmann Johann
Mathis, im Nahmen einer schönen Unterhaltung, seinen 40. Geburtstag, ber
im trockenen Land doch ziemlich naß
war. Unwesend waren außer den vielen
Vefannien noch solgende schwäbische Kamilien: Andreas Barbier, Kaspar
Frant aus Marienseld, Eva Stein
mid ihr Sohn aus Sausthubert.

Ein Pferd mit einem Nadelstich

In Temeschwar ist in ber sicht. Wagenrenise unter verdächtigen Anzeichen ein Aferd verendet. Um die Ursache der Kranscheit sestzusstellen, wurde die Sezierung vorgenommen, wobet es sich herausstellte, daß jemand dem Pferd mit einer langen Nadel in die Lunge siach, so daß es unter großer Pein verendete. Wahrscheinlich hat jemand aus Rache gegen den Märter des Pferdes demselben die tödliche Wunde beigebracht. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

RASPUTIN

Schreckenstage im blutigen Zarenreich.

Coppright by Martin Feuchim anger Salle (Saale).

(Nachbruck verboten.)

Die Bauern wollten nicht mehr arbeiten; die Rosafen kamen und trieben sie über die Felder. Blut und Schweiß düngten den Boden. — Das mächtige Rußland grollte, hier und bort züngelten Feuer auf. Die ersten Anzeichen einer durchgreisenden Revolution machten sich bemerkbar. Es war nicht besser geworden.

Aus schmutzigen Tiefen entstiegen igekrümmte Gestalten und reckten sich auf. Auch ein Hund läßt sich nicht immer schlagen — einmal beißt er, einmal wird er toll . . .

Sergej Lempida stand in den ersten Reihen und brüllte wie ein Besessener. Seine heiseren Schreie flogen wie Windstöße über den Fenstern des Zarenpalastes. Drüben standen, breit und wuchtig, Soldatenreihen. Noch sein Schuß gefallen. Hunderttausende wälzten sich durch die Stadt und schienen sie sprengen zu wollen.

Um Lempica brängten sich die erditterten Menschen, die sich ihrem Führer, dem Priester Gapon, auschlossen, der sie in jeder Hinscht unterstützte. Aber die Wittgänge zum Fabrikdirektor und zum Polizeiches Fulon waren erfolglos verlausen. Alle Bitten wurden abgewiesen.

Mun suhr Gapon von Gruppe zu Gruppe und hielt seurige Reden. Sie wollten sich mit einer Petition an den Zaren wenden. Diese letziehoffnung wurde mit Begeisterung aufgenommen, denn die Gestunning der Gaponschen Organisationen war patriotisch. Schon sangen sie wit selsensestem Bertrauen die Zarenhimme. hier staute sich die Menge. Der Priester sprach mit wachsender Erregung. Wenn alles versagte, mußte der Zar helsen; er könnte sich nicht weigern, sein Voll anzuhören.

Sie zogen nicht heran wie plilnbernbe Horben, obwohl ihre geschlossenen Reihen mit todesmutigen Sturmkolonnen verglichen werden konnten.

Sie waren wehrlos, schwach — nur Fahnen, Heiligenbilder und Zarenporträts.

Nur wenige Menschen wußten, daß ber Jar in der Nacht zum 9. Januar 1861 den Großsürsten Wsadinir zum Diktator für den kommenden Tag bestimmt und ihm unbeschränkte Vollmacht erteilt hatte. Er sollte den aufrührerischen Geist des Volkes besänstigen. Der Jar jedoch ging abseits und wusch seine Hände in Unschuld.

Es war alles bereit. Kund um ben Schloßplatz standen Soldaten. Die Bittsteller kamen heran. Als das Kommando "Feuer" erklang, verriet der Zar sein Bolf. Kavallerie brauste heran. Säbel wurden geschwungen. Die entseyten Bittsteller versuchten, den wiehernden Rossen auszuweichen, doch die hinteren Massen standen sest, wie Mauern. Zahllose gerieten unter die Huse. Arbeiter, Frauen, Kinder und Greise wurden überritten.

Die Kavallerie bahnte sich einen Weg mit stampsenden Husen und blivenden Waffen.

Ganz plöhlich, ganz unverhofft war diese Ueberraschung gekommen. Das Vertrauen des Volkes war jäh gebrochen. Der Zar hörte sie nicht an, er ließ sie vertreiben. Die Ravallerie ging zum Sturm über und ritt alles, was sich ihr entgegenstellte, in Grund und Boden. Das hätte keiner zu glauben gewagt. Heillose Bestürzung entstand. Die Vittsteller slohen, sielen und wurden zerstampst. Die Kavallerie bahnte sich eine Gasse durch die Menge. Als sie durch war, drang die Infanterie vor und gab Salven ab. Blut sprinte und nente den Boden. Die Wenschen slüchteten nach allen Seiten auseinander. Schuß auf Schuß hallte ihnen nach. Ein Blutbad entstand. Die entseiliche Verwirrung vermehrte sich mit jeder Sekunde. Ein Getümmel von zudenden Leibern, gerrechten Eliedern und Fleischsehen. Außverdamps wogte über sassungslose Verwenten, dien, die plöplich jeden Halt versoren hatten.

Bäterchen Zar ließ schießen. Die Rotlage bes armen Boltes wurde mit Pulver und Blei verschärft. Das Massaler ber Wehrlosen wurde fortgeseit und dehnte sich immer weiter aus. Von allen Seiten waren die Bittsteller gekommen; doch überall wurden sie mit vernichtendem Feuer empfangen. Die Infanterie schoß mit stoischem Gleichmut auf die Arbeiter, die ihre Hemden aufrissen und schrien: "Sterben wir, aber weichen wir keinen Schritt mehr zurück!"

Die Toten bedeckten das Pflaster. Zallose Berwundete stürzten überall. Jede Salve riß eine Menschenkette nieder. Dann schwieg die Insanterte. Die Gewehre senkten sich. Wie der Sturm jagte die Kavallerie wieder heran, schlug auf die Fliehenden ein und tötete die Verwundeten.

Lempida saß wie ein Keil zwischen brängenben Menschen. Eine Rugel ritzte seinen Haße. Er spürte das strömende Blut mit zunehmender Erbitterung; denn er war ein gläubiger Mensch, der dem Zaren — dis seit treu ergeben war. Vor Sekunden noch — doch seit schämte er sich für den Menschen, der die Not des Volkes mit Blut überschwemmte. Da jagten die Kosaken mit sunkelnden Säbeln umher und hieben um sich. Ichem Schlage folgte ein Wehruf — springendes Blut. Das Geklirr der Waffen, das Stampsen der Huse und das wachsende Entschensgeschrei ersüllte die

Im Augenblick hatte sich die Szene verwandelt. Lempickas Stimme donnerte in den ohrenbetäubenden Lärm. Die besonnenen Männer stießen zu ihm herüber. Mit bloßen Fäusten stellten sie sich den Kosaken entgegen. Die erste Reihe wurde förmlich weggehauen.

Die Demonstranten wichen weiter zurild und brangen, als sie dem stärksten Siurm entwichen waren, in einen Wasfenladen ein, den sie vollständig pliinderten. Durch die zerschlagenen Scheiben warfen sie Wassen durch. Es tam zu einem Feuengesecht.

Hin und her flitten die Rugeln. Barrikaden wurden im Handumdrehen erbaut. Die Zeitungsbuden, die nahen Türen der Häuser und Labeneinrichtunsgen wurden dazu benutt. Berklammerte Hände rissen das Phlaster auf.

Lempida war immer voran. Seine grenzenlose Wut entstellte ihn zu einem Teufel. Mordgier — Rache! Alles andere versank. Er dachte nicht an sein Weib, an seine Kinder, die ihn erwarteten. Mit sicherer Hand schleuberte er den nahenden Reitern Tod und Verderben zu. Dabei schrie er, laut und heiher, schrie ununterbrochen das ewige Klagelied bes Prosletariats.

Die Ravallerie wurde nunmehr mit Schilsen, Steinwürfen und harten Holzschelten empfangen. Ein Splittern und Krachen begleitete das ungleiche Gefecht. Die Salven rafften die Hinternisse binweg.

Die Kämpfer ber Freiheit fanken, heulten auf; Brandgeruch zog durch die Stadt. Die riesige Meiterwelle ging über alle Hindernisse hinweg,

Nach und nach verstummten die Schilfe. Das Gewimmer der Berwundeten verhallte, Stille senkte sich herab. Ab und zu gluckten die Blutbäche. Vierhundert Tote blieben, dazu zahlreiche Verwundert

Lempica lag in einer Gasse und krimmte sich im Schmerz. Gein Gesicht war unförmig zerhauen und mit geronnenemBlut bebedt. Alle Anochen fcmergten; sie schienen aus ihren Gelenken gerissen zu sein. Wiese Kolbenhiebe waren auf seine breite Bruft geprasselt - nun fogen die Lungen mit pfeifenben Geräuschen die brandige Luft ein. Er lag in einer Blutlache, die immer mehr anschwoll und leife schäumte. Seine Augenliber waren geschwollen; er konnte kaum feben, aber bie Toten und Nerwundeten, bie um ihn lagen, fab er noch. Einige regien sich schwach, bersuchten sich gu erheben, ftanben, taumelten eine furze Strede und fanten erschöpft nieber. Glutrot ftanb ber himmel über Beter8burg.

(Fortsehung folgt.)

Den Gratislesern.

Nachbar, sag' mir, hast bie "Araber Beitung"
schon erhalten ?

Borg sie mir ein wenig aus.
Ich will nur lesen das Allerneueste
Und bring sie dir sosort nach Haus.
Ich kann dir den Gesallen machen
Und borg sie dir noch dreisdiermal,
Denn länger kann es so nicht gehen,
Wie es war bisnun der Fall.
Wenn du willst mein Freund verbleiben,
Abonniere selber du das Blatt.
Echreib nur schnell an die Adresse:
"Arader Zeitung", Fischplat, Arad.
Und wirst du dann das Platt erhalten,
So säume nicht und zahle ein,
Ich glaub, es wird dich nicht gereun,
Du wirst dann stets zusrieden sein.

Abolf Hehn, Tereblestie (Qutowina).

Studenten-Ball in Bogarofch.

Die Bogaroscher Studenten veranstalten am 15. August (Neine Kirchweihe) im Kohl-Michel'schen Gasthause den schon zur Tradition gewordenen Studentenball, worauf die studerende Jugend des Banates auch auf diesem Wege aufmerksam igemacht wird.

Mit der Mähmaschine beibe Hise abgeschnitten.

Ein furchtbares Unglück ereignete sich Freitag bei Neutisschein. Dort schnit ein Landmaum mit einer Mähmaschibas Getreibe. Am Feldrain saß bus sünssährige Töchterlein. Als die Maschine, deren Messer dis in die Hälfte bes Feldrains eingrissen, zum Kind gekommen waren, hörten die beiben Landwirte plöhlich einen markerschütternben Schrei des Kindes. Der Nater und Großvater des Kindes eilten herbei und sahen zu ihrem Eutsehen, daß die Waschine dem Kind einen Kuß ganz abgeschnitten hatte, während der zweite noch an den Muskeln hing. Das Kind wurde sosori ins Krankenhaus geschafft, wo die Aerzie wenig Hospinung äußerten, das Kind, das einen großen Blutverlust enlitten hatte, am Leben zu erhalten.

Todesfall in Bogarofd).

In Bogarosch ist infolge eines Schlaganfalles der 73-jährige Landwirt Peter Schmidt gestorben und wurde unter großer Teilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Lustiger Nachmittag

in Wiefenhalb.

Die Studenten von Arad und Umgebung veranstalten am 15. August um halb 4 Uhr nachmittags im "Kasino" zu Wiesenhald zu Ehren des Gründers eines neuen Jugendvereines, des Studenten Peter Beller aus Neuarad, einen lustigen Nachmittag, verbunden mit Vorstellung und nachherigem Sport. Zur Aufsührung gelangt ein Kriegsstück "Treuz Liebe dis zum Grab" und ein lustiges Sosdatenstück "Eine sidele Instruktionsstunde".

Mühlenbrand in Stefansfelb.

In Stefansfeld enistand in der Mithle des Nitolaus Bohn durch einen aus dem Kessel gefallenen Funken ein Brand, der großen Schaben verursachte. Feuerwehr und Orisbewohner haben beim Löschen Uebermenschliches geleistet, tropbem wurden der Dachstuhl der Mühle und die Wessingbestandteile der Masschinen vernichtet. Der Schaden beläuft sich auf 180.000 Dinar und ist durch Verssicherung gedeckt. Bei den Reitungsarbeiten erlitt der Rater des Mühlendessitzers schwere Brandwunden.

Bahn-Atelier

Bahn-Biehen, Bahn-Plombe, Weihgold-Krone, Goldin-Krone, Goldkrone garantiere 28 Karat, Porzellau-Jähne usw. Den heutigen schweren Wirtschaftsverhältnissen entsprechende minimale Preise.

Mussa Deutsch

Dipl. Dantift, Temeschwar III., Bul. Carol (Hunyabiftraße) 14.



abam 2-m, Batoma. Die Preife richten fich bod) felbftverftanblich immer nach bem Ungebot und ber Rachfrage, Benn Gie allein auf bem Martt find mit Ihrer Bare und biefelbe ftart gesucht wirb, fo muß eben ber Räufer jenen Breis begahlen, ben Gie berlangen, Gibt es aber viele Leute mit Ware und nur wenig Räufer, fo muß ber Bertaufer feine Bare billiger geben ober fie mit nachhaufe guruaneb. men, Dies ift bas einfache ABC im Sanbelsleben. Beil eben wenig Beigen beuer bei uns gewachsen ift und bie meiften Bauern mit ihrem alten Beigen auf noch beffere Breife warten, haben biefelben angezogen und werben sich so lange halten, bis nicht ausländischer Weizen ben Preis herabbrückt und ben Getreibemartt überschwemmt. Um bies zu verhuten, bat bie Regierung bereits bie Ginfuhrzolle erhöht und wird biefelben noch erhöhen muffen, wenn fle ben Landwirten helfen will, weil ansonsten bie Preise wieber gurudgeben. Bei ben Daispreifen ift bas Berhältnis anbers. hier gibt es angeblich heuer eine Reforbernte, wie man fie feit Jabren noch nicht erlebt hat. Dasselbe soll auch n Rartoffeln ber Fall fein und wird bemauolge ju großen Angeboten und felbftverftanbich billigen Preisen Anlag geben. Darum vare es angezeigt, wenn unfere Landwirte in Benoffenschaften bereinigt waren und abnlich sie bie Buder-, Papier-, Bementfabritanten bie Breise halten tonnten.

"Lutiche Brider", Giselladors. Ihr Artifel mare sehr gut und hätte bei uns auch mit Freube Aufnahme gefunden, aber wer zu seig ist, um seinen Namen unter einen Brief oder Artisel zu schreiben, der soll ruhig schweigen und hinter dem Ofen sigen bleiben. Ein richtiger Mann getraut sich stür all das einzustehen, was er schreibt und ein Feigling, der aus dem dintergrund spuckt, sich aber bertriecht, den muß man verachten.

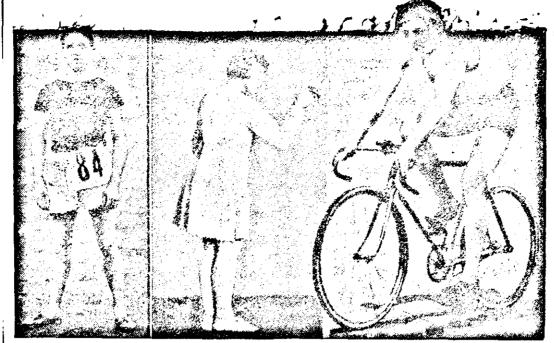
3. D., Terebleftie. Wir tonnen Ihnen bie Beitung nur fo gufchiden, wenn Gie bie Bejugegebühr einzahlen, weil wir eben burch bas Beriprechen und nicht Ginhalten, ichon biel braufgezahlt haben. Das reinfte Gefchäft ift immer bies: hier Bare, ba Gelb, bann gibt es teine Rlagen und auch teine Feinbschaft. Uebrigens find aus Ihrer Gemeinbe noch folgende ichwere Zahler bei uns im "Schwarzen Buch" und werben in ben nächsten Tagen beim bortigen Bezirfsgericht eingeklagt: Bilhelmine huber ber Ratharina (für "Araber Big." und "Familienblatt") Lei 749, Jatob Rauh bei Peter Sauer Let 1.127, Jatob Bagner 507 Ret, Frang Bagg Bet 307, Beter Sauer bes Rarl 340 Lei, Martin bes Georg Reiß 456 Lei, Robert Haranbt 607 Lei, Wilhelm Mang bes Inhann 287 Bet, Gottlieb Bubich 44/ Rei, Martin Durfr 549 Rei, Rubolf Saranbt 16') Lei, Franz Weber 545 Lei, Ebwin Wagner 445 Lei, Filipp Bagner bes Gregor 245 Bei, Beter Beinrich bes Johann 579 Bet. Wil-Belm Maffier 545 Lei, Jakob Reif 345 Lei, 1990 Rel

Selbstmorb in hatfelb.

In Hatsfeld erhängte sich die 22-jährige Tochter des Landwirten Nikolaus Rolbus. Sie hinterließ einen Brief an ihre Eltern. In dem Brief heißt es zum Schluß: "Bitte begrabt mich Dienstag abend um 8 Uhr, wenn man zum Gebet läutet, damit auch mir die Elocen läuten. Nun werde ich neben meiner Mutter im Grabe ruhen. Auf Wiedersehen im Paradies! Eure Sust."

Sufanna Kolbus wird von ihrem Bater, Nikolaus Kolbus, von ihrer Stiefmutter Magbalene Kolbus, von ihrem Bruber Nikolaus Kolbus, von ihrer Schwester Anna, verehelichte Schüßler, von ihrem Schwager, Kankbeamten Johann Schüßler jun. und einer weitverzweigten Verwandtschaft betrauert.

Von der Welt-Olympiade 1932 in Los Angeles.



DerJtaliener Beccali gewann zur allgemeinen Ueberraschung ben 1500 Meter-Lauf.

Die Desterreicherin Ellen Breiff, gebürtige Berlinerin, wurde Ueberraschungssiegerin im Floretisechten.

Der holländische Rabfahrer van Egmont wurde Steger im 1000 Meter Malfahren.

Reueste Ergebniffe.

Wafferballspiele: Deutschland—Brasilien 7:3 (6:1). Das Spiel stand im Zeichen starker Ueberlegenheit Deutschlands, was die Brasilianer durch rohes, draufgängerisches Spiel auszugleichen bersuchten. Spielleiter Komjadi muste oft und entschieden dazwischentreten und sogar Spieler Brasiliens ausweisen, weswegen drei Spieler und Zuschauer den Schiedsrichter insultierten. Es entstanden wüste Szenen, dis die Polizei dazwischentrat. Brasilien wurde von der Teilnahme weiterer Wasserballspiele ausgeschlossen, die drei rauflustigen Spieler dürsen den Stadion nicht einmal als Zuschauer besuchen.

Ungarn-Japan 18:0 (10:0).

100 Meter Schnellschrimmen für Damen: 1. Helen Mabison (USA), 1.06,8 Set.; 2. Den Onben, Holland; 3. Garatti, USA; 4. Mackin, USA; 5. Bult, Auftralien; 6. Mackail, Sübsafrika.

Das griechischeröwische Ringen im Febergewicht enbete: 1. Gozi, Italien. 2. Ehrl, Deutschland. 3. Kostala, Finnland.

Im litemrischen Wettbewerb erhielt ber Deutsche Paul Bauer ben ersten Preis. Im musikalischen Wettbewerb wurde ber erste und zweite Preis nicht herausgegeben, ben britten bekam ber Deutsche Vosef Schud.

Im Kunftspringen erreichte Deutschland ben 5. Preis burch Effe.

Im Kunft-Freiturnen erreichte Ungarn burch Belle zwei erste Breise.

Die Plazierung der Länder nach bisher erreichten Punkten ist solgend: 1. USA 432 Punkte. 2. Italien 151, 3. Frankreich 149, 4. Finnland 120, 5. Schweden 119, 6. Deutschland 108.5, 7. England 85, 8. Japan 58, 9. Kanada 57, 10. Ungarn 53, 11. Desterreich 36 Punkte und dann die anderen 14 Staaten.

Aus ber Proving.

Guttenbrunner Gp. B .- Blumenthaler 3. B. 5:0 (2:0). Der erst vor 6 Bochen gegründete Guttenbrunner Sp. B. errang am Sonntag einen wertvollen Sieg gegen ben Blumenthaler Jugenbberein. Obwohl ber Guttenbrunner Sp. B. erft fein sweites Spiel abfolvierte, zeigten bie Jungens eine bollständige Ueberlegenheit gegenüber ihres Gegners, mas auch bas Refultat bestätigt. Die Guttenbrunner legten ihr beftes Ronnen ins Spiel und wenn ber Start nicht täuscht, fo tonnen wir mit cinem gewaltigen Aufftieg ber Guttenbrunner rechnen. Das Spiel verlief glatt und fair, fo bag ber Schieberichter Schmitzer (Blumenthal) feinen Poften mit Leichtigkeit berfeben tonnte. Die Tore schossen Fehl (3), Schulz und Suciu. Lenauheim. Lenauheimer Sp. B.-Billeber Sp. B. 3;2 (0:0). Spielleier Schrottmann (Bil-

Der Lieblinger Sport. und Aurnderein beranstaltet am 28. August ein Sportsest. Alljene Gruppen, die dem Keste beiwohnen wollen, werden gebeten, sich dis 25. August anzumelden; seder ist gerne gesehen. In Betracht kommen: Freisbungen, Hochsprung, 100 Meter-Lauf, 400-Meter-Lauf, Diskus, Weitsprung, Kugelstoßen, Stafette.

Achtung Athleten!

leb).

Der Sportverein "Kinizki" veranstaltet am 28. August L. I. einen internationalen Leichtathletil-Wettkamps mit folgendem Programm: Lausen siber 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 110 m Hirbenlausen, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Augelsichen, Speerwersen, Distuswersen, 4×100 m Stasettenlaus, 800+200+200+400 m Stasettenlaus. Die Sieger der einzelnen Konturrenzen erhalten Ehrenpreise, die vier Erstplazierten die Medaillen des Bereines. Rennungsschluß: 22. August 1982. Bereinsanschrift: Sportverein "Kinizsi", Leichtathletikseltion, Timispara, Casse Elite.

Marttberichte.

Banater Getreidemarkt.

Reuweizen 74—75-er 420, Altweizen 78—79er 460—500 Let. Regatweizen 74—75-er 400, Mais 210, neue Futtergerste 200, Frühlingsgerste260,Hasser 230, Banater Reps 530 Lei per 100 Kilo.

Berliner Markpreife.

Getreibemartt: Weizen 890, Roggen 660, Gerste 680, Hoffer 680 Lei per 100 Kilo.

Wiener Marktpreise.

Getreidemarkt: Weizen 480, Roggen 380, Gerste 410, Hafer 230, Mais 280, Kartoffeln 360 Lei per 100 Kilo.

Biehmartt: Ochsen 34, Stiere 24, Rube 24, Beinlbieh 18 Lei bas Rilo Lebendgewicht.

Bubapefter Marktpreife.

Getzelbemarkt: Weizen 450, Roggen 360, Gerste 220, Hafer 220, Mais 350 Lei per Meterzentner.

Bichmarkt: Kithe 10, Stiere 10, Kälber 12, Peinlvieh 5, Schweine 23 Lei bas Kilo Lebendgewicht.

Lehrerwahl in Neuarad.

In Renarab fand Montag nachmittag, an Stelle ber nach mehr als 40jähriger ersprießlicher Tätigkeit in den Ruhestand versetzen bortigen Schuldirektors Fibel Prinz und Lehrers Bruno Krause, eine Lehrerwahl statt, bei welcher Gelegenheit die Junglehrer Abam Hartmann und Franz Zeller gewählt
wurden.

ARADER KINO-PROGRAMME:

Central-Kino: "Thre Majestät bie Bascherin". Hauptbarsteller: Hanst Riese, Else Elster, Fred Döberlein.

Select-Kino: "Der verfligte Amor". Erfitlaffiger Spartfilm mit Billiam haines, Anita Page.

RADIO-PROGRAMM: Aus der "Wiener Radiowelt", Wien 1 Freitug, den 12. August.

Bulareft, 11: Schallplatten. 18: Rabio-Univerfickl. 19: Biolinfolo. 19.30: Bortrag.

Berlin, 6.20: Frishkonzert. 8.15: Werbebortrag. 14: Tänze und Lieber. 17: Unterhaltungsmustt. 18.15: Bon ber bilbenden Kunst.

Wien, 11.30: Mittagskonzert. 13.10—14: Schallplattenkonzert. 16.30: Frauenskunde. 17: Rachmittagskonzert. 22.45: Abendkonzert.

Mihlader (Sutigart), 7.18: Frühlonzert. 10: Ballbach-Lieber. 13.30: Mittagskonzert. Prag, 11: Schallplatten. 12.30: Mittagskonzert. 17.45: Nationelle Studienwahl. 18.30: Deutsche Sendung.

Belgrab, 11: Programmburchlage. 12.05:Schallplattenkonzert. 17.45: Konzert bes Rabio-Orchesters. 18.45: Zeitzeichen.

Budapest, 9.15: Konzert bes Postbeamten-Orchefters. 12.06: Zigennerkapelle. 16: Vorlesung. 19: Uebertragung ber Salzburger Festspiele. Anschließend: Zigennerkapelle.

Butareft, 16: Leichte romänische Mufit. 19: Radiotheater.

Berlin, 15.20: Jugenbfinnbe. 19.10: Berliner Gebichte. 19.25: Lieber eines fahrenben Gefellen. 20.50: Bunter Dialettenabenb.

Wien, 11.30: Mittagstonzert. 18.20: Bauernehrung. 19.35: Frauenstebe und Leben. 20: Rithertonzert.

Mihlader (Stuttgart), 12.W: Humor im Lieb. 15: Bollslieber. 20.50: Bunter Abend.

Prag, 11: Schallplatten. 18.15: Das Leben in einer modernen Milble.

Belgrab, 12.05: Mittagstonzert. 20.30: Bollslieberabend. 22.30: Nachrichten.

Budapest, 16: Kinberstunde. 18.45: Zigennermusik. 20: Konzert des Budapester Konzertorchesters.



Deutscher Schuldienst.

In 5 Orten wurden 180 Schüler des Schuldienffes teilhaftig.

Bur Klarstellung bes wahren Sachverhaltes und als Schlußbericht ber Schuldienstarbeit geben wir berusenerseits zur Steuer der Wahrheit befannt, daß ber sogenannte Schulbienst als solcher vom Gau Banat des Südostbeutschen Wandervogels, im Rahmen des Kulturvereines und mit dessen wirtschaftlicher und organisatorischen Bleihilse ausgeführt wurde.

Unter Schuldienst verstehen wir, daß zwei bis drei funge Menschen in eine beutsche Streussiedlung, die weber deutsche Lehrer noch Pfarter hat, ziehen, um sich dort nach Maßgabe der Zeit und der zur Verfügung siehenden Mittel dem völltischen Dienst zu widmen und um durch ihre Erziehungs- und Unterrichtsarbeit die Kinder und Jugend dem deutschen Bolle zu erhalten.

Der Schulbienst hat heuer etwa 180 Kinder in fünf Dörser ersaßt: Altkischoba, Bersovia, Kum.-Botschan, Katoba und Saska. Die zehn Ausführenden waren: Lehrer Müller aus Sakkelhausen und die neun Bandervögel: Hans Lauer, Peter Bartel, Hans Siegfried Lauer, Steft Heinz, Sepp Schmidt, Hans Karl Fischer, Sepp Zirenner, Jakob Schäffer und Kudolf Stüt.

Der Schuldienst hat sich volkommen bewährt und wird in Hintunst sedes Jahr unter Ber wertung der gewonnenen Ersahrungen vom "Hilfswert Banater deutscher Jugend" auf breiterer Grundlage durchgeführt.

Bei Einkäufen berufen Sie sich auf bas Inserat in ber "Araber Zeitung".

Nur 100 Lei täglich kostet die ganze Verpflegung Bad Rigos

Herrliche Lage, mit schönen Parkanlage n, umgeben schollt Sellersolg
von prächtigen Wälbern mit uralten Bäumen, absolut schollt Letter Lellersolg
bei Erkrankung an: Meumathismus, Ischias, Rerbenleiben, Blutarmut, etc. Aostommen staub- und windfret, daber hervorragend geeignet als klimatischer Lust- und Sonnenkurort. Billige Preise für Jimmer mit 1 Bett 20.—, 40.—, 60.— Lei pro Tag, mit 2 Betten 60.—, 80.— 100.— Lei pro Tag. In der Worund Nachsaison 25% Reduktion. Autodus dei jedem Zuge am Bahnhose in Charlottendurg. Anerkennungsschreiben Insormationen und Prospette werden auf Wunsch den Interessenten seitens der Bahedirektion gratis zugesandt.

für ben Weizen. - In Rlaufenburg 650 Lei.

Neupork. In Amerika find alle Bors zeichen ber Präsidentenwahl aufgetres ten, bie sich auch an ber Borfe auswirten. Faft sämtliche Papiere sind im Preise gestiegen, worin man die Bestätigung ber Randibatur Hoovers erblickt. Im Falle bes Sieges Hoovers glaubt man, bağ ber Weizen 4 Dollar, bas find 700 Lei, erreichen wirb.

Rlaufenburg. hier ift ber Weizenpreis von 450 plöplich auf 650 Lei angefticgen. Damit im Busammenhange ift auch bas Mehl und Brot im Breife geftiegen, fo bag bie Bäder Weißbrot um 12 Lei bas Milo verfaufen, gur felben Beit, mo basselbe in Großwarbein 9 Lei kostet.

Bukarest. Die Hausse, welche an ber Neuporter Borfe herricht, zeigt ihre Folgen auch schon in Butareft. Der Berfehr am Getreibemartt wurde lebhafter. Es ist große Nachfrage nach Mais, für ben sich eine gute Ernte zeigt. Es wurden auch schon einige Schlüsse gemacht, mit 19.000 Lei ber Waggon.

Die Effettenborfe zeigt eine Steigerung.

Deutsche Schulen in Gefahr.

Die Lehrfräfte ber Saufelber und Perjamofder Mittelfdrulen verfest.

Der boje Geift, ber unentwegt über unseren beutschen Schulen ichwebt, will nicht weichen. Nach einer Nachricht, welche wir über die Rückverdeutschung der bentschen Mittelschule in Saufelb zu berichten wußten, tommt jest bie überraschenbe Nachricht, daß die Lehrfräste sowohl ber Hatsfelber, wie auch ber Perjamosched Mittelschule an verschiebene andere Schulen versetzt wurden. Was foll bies wohl bebeuten? lautet bie bange Frage. Sicherlich nichts an-beres, als bag biefe Schulen aufgelaffen werden sollen. Wie es um die Sache fteht, wird Sache ber beutschen Barlamentarier fein, sich zu überzeugen und bas Schlimmfte noch rechtzeitig abzumenden.

Ein Birtenknabe

von einer Barin verschleppt. Biftris. In nöchfter Rabe ber Gemeinbe Reurodna überfiel eine ftarte Barin ben 13jährigen Lagar Sangorgan in bem Augenblick, als er die Rübe aus dem Wald nach Hause treiben wollte. Die Barin jog ben Jungen mit ben Pranten an fich und trug ihn ungefähr 200 Meter malbmärts.

Auf bas Schreien und schrille Pfeifen bes hirtentnaben, ber bewundernswert bie Beiftesgegenwart bewahrte, tamen Leute zu bilfe gerannt. Die Barin lief barauf ben Anaben fallen, decte ihn mit Reisig zu und trollte babon. Der Aleine hat burch biefen Ueberfall auber einem Meinen Rervenschod teine einzige Wunde babongetragen.

Trockenes Brennfiolz

Beu, Klee, Widen, Stroß in Großem und in Rleinem gu haben bei

EUGEN BOROS, bolg- und Beulager, Arab, gew. Ovarter und Sajo-Gaffe Ede. Telefon 591.

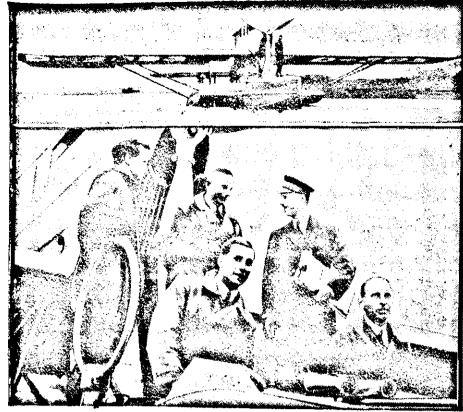
Mur 30 Cei

monatlich toftet oce 3-malige Ausgabe (Mittwoch, Freitag und Sonntag) ober 15 Lei bie Wochenausgabe (Sonntag) ber

welche unerschroden für Bahrheit und Recht fampft. Außerban befommen bie punitlich vorausbezahlenben Befer noch führlich Ralenber und Bucher als Fe-(6):1L

Erflaren Sie Ibrim Dadbar, mas Cie heuer icon alles als Beichent befommen haben und bewegen auch Gie ihn, baß er in bie Reibe unferer Lefer tritt und uns baburch ftartt in unferein Nample.

Die Unkunft Gronaus in Amerika.



Oben: Der Grönlandwal nach ber Landung auf bem Lorenzstrom bei Montreal Unten bon lints nach rechts: Der Monteur Frang Sad, Funter Frit Albrecht, Pilot Gert bon Roth, ein tanabifcher Bolloffigier und Wolfgang bon Gronau.

Bum brittenmal hat ber beutsche Ozeanflieger von Gronau ben Atlantischen Ozean auf ber Norbroute über Grönland überflogen und bamit wichtige Borarbeit für eine ftanbige Flugverbindung Guropa- Norbamerita geleiftet.

Diphtheritis in Urad.

In Arab ist ein Diphtheritisfall vorgefommen, ber barauf folichen läft. daß ähnliche Krantheitsfälle schon mehrere sind, die aber noch nicht gemeldet wurden. Es wurden alle Vorsichtsmaßregeln getroffen, um bie Ausbreitung ber epibemischen Krantheit im Reime gu erfticen.

Die neuen Hunderter

find noch immer nicht im Bertehr. Bufareft. "Lupta" hat erfahren, baß bie Nationalbank noch im Laufe biefes Monats die neuen Silbermfingen in Bertehr bringen wirb.

Es gibt Eberhardt-Pflitge für alle Bobenarten bei Weif und Götter, Temefch. war, herrengaffe la.

Vorsicht!

Bauherren zur Beachtung! Die Kaltsand Biegelfabrit der

Urad"Brader U. "B

hat ihren regelmäßigen Betrieb aufgenommen.

Ausschliehlich erstflassige weiße Ziegel liefert bie Fabrit zu viel mäßigeren Breisen als die Lehmbrennziegel in Verkehr gebracht werden.

Bestellungen und Informationen:

Urad»Brader A G.

Arab, Csanaber Balais, 2. Stod.

Billige Weinfässer!

Großes Lager. Reue und alte Fässer von 1/4—20 Heftoliter liefert auf Bestellung prompt zu Dumpingpreisen

Bartholomäus Hoffmann,

Binbermeifter und Farbenhandlung, Neuarab (Arabul-nou), neben ber Rirche. — Reparaturen rasch und billig.

Qualität&mafdinen!

Qualitätsmafdinen!

KÜHNE'S

Traubenmußlen, Saemaschinen. Weinpressen,

Trieure

Fabritat Stabel & Lenner

bie befren Pflige bee Welt.

eiss & Göt

Landwirtschaftliche Maschinennieberlage Temeschwar-Joseffabi, Herrengasse 1a.

Las Wort 3 Lei, fengebruckte Borter 6 Bet. Inforate ber Quadratzentimeter 4 Lei, im Textieil 6 Lei ober ble einspaltige Zentime-terhobe 26 Lei, im Texteil 36 Lei. Brieflichen Aufragen ift Rudporto beiguschließen. Inferatemminaline in Arab ober bei unferer Zahl-stelle in Temeschwar-Josefstan, verrengasse la (Waschinenniederlage Weiss u. Götter), Teleson 21 - 82

Urbeitelofe, Die Stellung fuchen gabten für bas Allort umr ? Vei, rest für eine fleine Un jeige mit 10 Wörtern Lei 20 pro einmaliger Ginfapattınıa

Diefelmotor, 50-60 BS., in tabellofem Buftanbe wird ju taufen gefucht. Induftria Batelinei, Arab, Str. Dorobantilor 14.

Adjtung Raufteute! Schuldscheine in Deuticher und romanischer Sprache 100 Stud Lei 80. Studweise 2 Bei. Stets lagernd in ber Papierhandlung ber "Araber Beitung".

Junge Witme, 28 Jahre alt, wünscht Bekannischaft mit Garaftervollem, intelligenten Mann in ficherer Stellung. Ungebote find gu richten unter "frobe Tage" an bie Bermaltung bes Blattes.

"Der Rebidmitt" in feiner Bebeutung für bie Sicherung ber Rentabilität bes Beinbaues von Peter Bojar ist wieder in einem netten Büchlein zum Preise von Lei 25 in ber Berwaltung unferes Blattes gu haben.

Feine Colingen Ciahlmare: Raftermeffer, Scheren, Saarichneibemafchinen, Safchenmeffer, taufen Gie am vorteilhafteften bei Dlefferschmieb Franz Tejnor u. Co. Arab, Piata Abram Fancu.

Raufvertrage in romanifcher und beutfe. Sprace für Abvolaten und Notare find bos gebruckt gum Breife bon Bet 2 gu baben bei ber "Araber Beitung".

Kälte tut weß!

Rohle, Rois und Brennholz Engros und Detail billigft bei

Ulathias

TEMESVAR

Jofeffiabt, Gorova-Gaffe 16. Telefon 11-70.

2 Schiffslabungen preufifche Sinbenburg-Kols unterwegs.

Schulkinder,

werben in gewissenhafte Verpflegung aufgenommen bei

. Scharpel, hermannftabt. Sibiu, (Str. Carol I.) Bahngaffe Nr. 11.

nulian-rinoacmadau erstlassiges Fabritat

Geftell latiert

Let 2350 .-Lei 2700 .-

Geftell vernickelt

Julius Schwarz Spezial Rinberwagenhaus Temesvar,

Innere Stadt Merch-Baffe 2. und Jofefftabt Bul. Berthelot (Roffuth-G.) 19. Diese Preise sind nur bis 15. August gültig.

Brennholz billig!

An prima trodenem Buchen-Berreichen-Weißbuchenholz große Auswahl.

Klafterholz von Lei 480

Außergewöhnlich borteilhafte Preife bis jur Gifenbahnfrachterhöhung bei ber

AUFRIGHT, Holzniederlage

Mrab, Calea Bictoriei 1-2. Billiger Fuhr- und Schneiberlohn!

Mantung! Reubeit im Piroski-Salon! Reben Lag! Onbolieren Lei 10 Haarwaschen Lei 10

Haarschneiben Bei 10 Manifüren Bei 16 Kur berren billige Bedienung! "Rabio", Arab, Straba Corvin 2

(Hunnadigasse)